



Risikoanalyse sexualisierter Gewalt (PSG)

I. Grundsätze

Sport bietet für Teilnehmende einen wertvollen Entfaltungsbereich, birgt aber auch das Risiko des potenziellen Auftretens sexualisierter Gewalt. Die Analyse der strukturellen Risiken in unserem Club erfolgte gemäß der in der Anlage 1 beigefügten Risikobewertung. Dazu haben wir die Aspekte:

- grundsätzlicher Kontakt zu Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren,
- Übernachtungssituationen mit Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren,
- Betreten von Duschen und oder Umkleiden von Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren,
- Social Media-Kontakt zu Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren,
- 1:1-Gespräche mit Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren,
- Körperkontakt zu Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren,
- private Mitnahme von Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren,
- Erstellen von Fotos und Videomaterial von Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren sowie
- mögliche Abhängigkeitsverhältnisse von Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren zum HTHC

für die

- Vorstandsarbeit,
- Geschäftsführungsarbeit,
- Geschäftsstellenarbeit,
- Arbeit auf der Liegenschaft,
- die Präventions- / Interventionsarbeiten betreffend sexualisierte Gewalt,
- den Trainings- sowie den Spielbetrieb,
- die ehrenamtlichen Betreuungsarbeiten,
- unsere Schulkoooperation,
- die frühkindliche Bewegungsförderung (Ballschule),
- auswärtige Spiele, Zwischenrunden/Endrunden und Turniere,
- Tennis- sowie Hockeycamps,
- Marketing & Öffentlichkeitsarbeiten sowie
- die Club-Gastronomie

betrachtet. Der Club verfolgt einen Risiko-aversen Ansatz, das bedeutet, wir akzeptieren keine hohen Risiken. Für die Bereiche, in denen wir mittlere, geringe sowie sehr geringe Risiken identifiziert haben, bemühen wir uns durch präventive sowie ggf. reaktive Prozessanpassungen sowie Kontrollelemente, wie beispielsweise ein 6-Augen-

Prinzip, Ehrenkodizes, erweiterte Führungszeugnisse, Selbstauskünfte sowie -verpflichtungen etc., entsprechenden Risiken entgegenzuwirken.

II. Handlungsfelder mit sehr geringem Risiko

Aufgrund des fehlenden Kontaktes zu Kindern und Jugendlichen ist in fast allen Bereichen des Erwachsenensports von einem sehr geringen Risiko auszugehen. Auch durch die Vorstandsarbeit, die Geschäftsführungsarbeit, die Arbeiten auf der Liegenschaft sowie die Geschäftsstellenarbeit ergeben sich sehr geringe Risiken für Kinder und Jugendliche. Die dort im Vorstand sowie der Geschäftsstelle Mitarbeitenden haben sich dem DOSB-/DSJ-Ehrenkodex sowie unseren verbindlichen Verhaltensregeln zur Prävention sexualisierter Gewalt verpflichtet. Auch bestehen arbeitsvertragliche Verpflichtungen bspw. vorvertraglich betreffend eine Selbstauskunft sowie vertraglich zur verlangten Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses. Bei der Kooperation mit Schulen sowie bei der frühkindlichen Bewegungsförderung (Ballschule) sehen wir ebenso ein geringes Risiko. Bei den beiden vorgenannten Aktivitäten ergeben sich einerseits keine Übernachtungs- sowie Duschszenarien und andererseits haben die von uns dafür eingesetzten Mitarbeitenden ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt, sich dem DOSB-/DSJ-Ehrenkodex sowie unseren verbindlichen Verhaltensregeln zur Prävention sexualisierter Gewalt verpflichtet. Auch für die Präventions- sowie Interventionsaufgaben der von uns mit Gewaltschutzaufgaben beauftragten Personen sehen wir ein sehr geringes Risiko. Auch hier ergeben sich einerseits keine Übernachtungs- sowie Duschszenarien und andererseits haben die von uns dafür eingesetzten Mitarbeitenden ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt, sich dem DOSB-/DSJ-Ehrenkodex sowie unseren verbindlichen Verhaltensregeln zur Prävention sexualisierter Gewalt verpflichtet. Auch für die Clubgastronomie sehen wir ein sehr geringes Risiko, da keine Dusch-/Umkleidesituationen, keine Übernachtungen, keine körperlichen Berührungen sowie keine Abhängigkeitsverhältnisse zu Kindern bzw. Jugendlichen bestehen.

III. Handlungsfelder mit geringem Risiko

Für unsere Aufgaben des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit sehen wir ein geringes Risiko. Hier ergeben sich keine Übernachtungs- sowie Duschszenarien und Körperkontakte entfallen. Die Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen sowie deren Verbreitung erfolgt nie in einer 1:1-Situation und eine entsprechende Verwendung der Aufnahmen nur mit Zustimmung der Sorgeberechtigten.

Für Tennis- und Hockeycamps sehen wir ebenfalls ein geringes Risiko. Kinder und Jugendliche sind genauso wie Personen mit Traineraufgaben in einer Vielzahl vorhanden. Die von uns dafür eingesetzten Mitarbeitenden haben ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt, sich dem DOSB-/DSJ-Ehrenkodex sowie unseren verbindlichen Verhaltensregeln zur Prävention sexualisierter Gewalt verpflichtet. Dusch-/Umkleidesituationen sind selten, eine Übernachtung findet dabei nicht statt.

IV. Handlungsfelder mit mittlerem Risiko

Als Handlungsfelder mit mittlerem Risiko sehen wir die Aufgaben im Trainings- / Spielbetrieb, die ehrenamtlichen Betreuungsaufgaben sowie auswärtige Spiele, auswärtige Zwischenrunden/Endrunden und auswärtige Turniere an. Unsere Lizenztrainer in den Sparten Tennis und Hockey weisen durch den Erwerb und die Verlängerung ihrer C-Lizenzen die Befassung mit den Inhalten der Prävention sexualisierter Gewalt nach. Bei diesen Aufgaben sind die Kontakte zwischen Mitarbeitenden und Kindern sowie Jugendlichen am intensivsten. Die von uns dafür eingesetzten Mitarbeitenden haben ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt, sich dem DOSB-/DSJ-Ehrenkodex sowie unseren verbindlichen Verhaltensregeln zur Prävention sexualisierter Gewalt verpflichtet. Dusch-/Umkleide- sowie Übernachtungssituationen sind klar geregelt. Auch haben wir vorgegeben, dass geschlechtsgleiche Betreuende für die Übernachtungssituationen, möglichst im 6-Augen-Prinzip, eingesetzt werden. Gleiches gilt für die Mitnahme von Kindern bzw. Jugendlichen in Transportmitteln, die immer im 6-Augenprinzip erfolgen muss.

V. Zuordnung der Rollen

Gemäß der vorstehenden Risikoanalyse sehen wir unterschiedliche Risiken der jeweiligen Rollen. Daher differenzieren wir unsere wesentlichen präventiven Maßnahmen zwischen den Rollen.

	PSG-Verhaltensregeln des HTHC	DSJ/DOSB-Ehrenkodex	Erweiterte Führungszeugnisse	Trainerlizenz	10 Spielregeln
Vorstand	x	x			
Trainer	x	x	x	x	
Betreuer	x	x	x		
Geschäftsführer	x	x			
Mitarbeitende in der Geschäftsstelle	x	x			
Gewaltschutzbeauftragte Person(en)	x	x	x		
Arbeiter Liegenschaft	x		x		
Minderjährige Personen					x

VI. Anlagen

Anlage 1: Risikobewertung

VII. Dokumentenlenkung

Öffentliches Dokument:	X
Clubinternes Dokument:	
Vertrauliches Dokument:	
Vorstand:	X
Geschäftsstelle:	
Clubity-relevant	X
Datenschutz-relevant	
Alle Mitglieder	X
Internet	X

VIII. Anpassung/Review

Diese Leitlinie wird anlassbezogen, jedoch spätestens alle 12 Monate, daraufhin überprüft, ob Anpassungen geboten sind. Entsprechende Anpassungen werden versioniert.

Version	Datum	Wesentliche Handlung
2.1	23.12.2023	Entwurf Thiele
3.0	15.01.2024	Freigabe Ruschmeyer
3.1	28.08.2025	Review Thiele
4.0	04.09.2025	Freigabe Koós
	04.09.2026	Review

Erstellt durch den Gewaltschutzbeauftragten auf Grundlage der Leitlinien der Hamburger Sportjugend, sowie der Leitlinien der Deutschen Sportjugend im Deutschen Olympischen Sport Bund

Anlage 1

HTHC-Risikoanalyse Bewertungstabelle zur Prävention sexualisierter Gewalt

	Vorstandarbeit	Trainings- / Spielbetrieb	Ehrenamtliche Betreuung	Geschäftsführung	Geschäftsstelle	Kooperation Schule & HTHC	Frühkindliche Bewegung (Ballschule)	auswärtige Spiele, Zwischen-/Endrunden, Turniere	Tenniscamps / Hockeycamps	Prävention / Intervention sexualisierter Gewalt	Marketing & Öffentlichkeitsarbeit	Club-Gastronomie	Arbeiter Liegenschaft
[1] Grundsätzlicher Kontakt zu Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	1	4	4	1	1	4	4	4	4	2	2	4	2
[2] Übernachtungssituationen mit Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	0	0	2	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
[3] Betreten von Duschen und oder Umkleiden von Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	0	1	1	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0
[4] Social Media-Kontakt zu Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	2	4	2	2	2	1	0	4	3	2	1	0	0
[5] 1: 1-Gespräche mit Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	1	2	2	1	1	1	1	2	2	2	2	1	1
[6] Körperkontakt zu Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	1	2	2	1	1	2	2	2	2	0	0	0	0
[7] Private Mitnahme von Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	0	3	3	0	0	0	0	3	3	0	1	0	0
[8] Erstellen von Fotos und Videomaterial von Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	0	2	2	0	0	0	0	2	2	0	3	0	0
[9] Mögliche Abhängigkeitsverhältnisse von Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren zum HTHC	1	3	1	0	0	0	0	3	1	0	1	0	0
	6	21	19	5	5	9	8	25	18	6	10	5	3
Skala [nie = 0, selten = 1, gelegentlich = 2, oft = 3, immer = 4]													
0 bis 9 Punkte = sehr geringes Risiko													
10 bis 18 Punkte = geringes Risiko													
19 bis 27 Punkte = mittleres Risiko													
28 bis 36 Punkte = hohes Risiko													



Stand 28.08.2025